

# Der Freiherr vom Rieseneck im Film

Premiere eines Dokumentarfilms auf den Spuren des letzten Herzogs von Sachsen-Altenburg

**Von Hans-Werner Kreidner**

Die herzogliche Jagdanlage am Rieseneck bei Hummels-hain ist ein europaweit einzigartiges Freilichtmuseum der Jagdgeschichte. Weniger bekannt sind viele Geschichten und Histörchen, die sich um den letzten hier lebenden Herzog von Sachsen-Altenburg, Ernst II., ranken.

Der Jenaer Dokumentarfilmer Uwe Gørmar hat sich vergangenes Jahr auf Spurensuche begeben und ein lebendiges filmisches Kaleidoskop gestaltet. Entstanden ist ein 65-minütiger Film, der erstmals umfassend das Leben Herzog Ernst II. und seine Wirkungsstätten vorstellt. Der Filmemacher produzierte den Dokumentarfilm unter dem Titel „Der Freiherr vom Rieseneck“



**Vor dem „Blasehaus“ interviewt Filmemacher Uwe Gørmar den Vorsitzenden des Freundeskreises Rieseneck, Volker Schmidt.**  
(Foto: H.-W. Kreidner)

mit Unterstützung des Freundeskreises Rieseneck e.V., des Herzog-Ernst-Biografen Uwe Gillmeister, Alten-

burg, sowie Rainer Hohberg vom Freundeskreis Hummels-hain e.V.

Der Film will Touristen an-

sprechen, aber auch heimatgeschichtlich interessierten Lokalpatrioten Neues vermitteln. Ausführlich vorgestellt werden vor allem die Jagdanlage Rieseneck mit den historischen Pirschgängen, das Jagdschlösschen Herzogstuhl, Grünes Haus, Altes und Neues Schloss Hummelshain und Schloss „Fröhliche Wiederkunft“ in Wolfersdorf. Die Herzogliche Begräbnisstätte „Krähenhütte“ bei Trockenborn gehört ebenso zu den historischen Stätten im Film. Zu Wort kommt neben Herzog-Ernst-Biograf ein Zeitzeuge aus Wolfersdorf, der den Herzog noch erlebt hat und dessen Tante die Bedienstete des Herzogs war.

Filmisch geblättert wird auch im privaten herzoglichen Fotoalbum aus dem Archiv des

Schlusses „Fröhliche Wiederkunft“. Die Doku schlägt den Bogen zu den Aktivitäten des Freundeskreises, der die Anlagen systematisch und denkmalgerecht instand setzt.

Der Dokumentarfilm „Der Freiherr vom Rieseneck“ erlebt am Freitag seine Premiere. Als DVD erhältlich ist der Film dort und in den Pressehäusern Jena, Stadtroda, Eisenberg, in den Tourist-Informationen Jena, Kahla und Stadtroda sowie in der Thalia Buchhandlung Neue Mitte Jena. Dem Film liegt ein Flyer bei, der alle Drehorte, Geschichte und heutige Nutzung verzeichnet.

---

Filmpremiere: 3. Dezember,  
19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus  
Kleineutersdorf

---